



SÜDBADISCHER FECHTERBUND e. V.

Fachverband für Sportfechten

Fechterttag 2016

66. Fechtterttag am 16.4.2016 in Waldkirch

Beschluss - Protokoll

Tagesordnung

1. Begrüßung und Grußworte der Gäste
2. Ehrungen
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls des 65. Fechtertages
5. Berichte der Amtsträger
Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2015
6. Entlastung des Kassierers
7. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2015
8. Neuwahlen gemäß Satzung:
 - Vizepräsident
 - Sportwart
 - Lehrwart
 - Beauftragter für den Freizeitsport (Amt aktuell vakant)
 - Beauftragter für den Seniorensport
 - Pressewart
 - Jugendsportwart (Amt aktuell vakant)
 - Ehrengericht
9. Haushaltsplan für das Jahr 2016
10. Behandlung von Anträgen
11. Beschlussfassung über den Tagungsort des 67. Fechtertages 2017
12. Verschiedenes

Sitzungsdauer: 10.00 Uhr – 16.15 Uhr
Tagungsort: Weingut Hinn, St. Margarethenstraße 14
79183 Waldkirch

Internetauftritt des Südbadischen Fechterbundes:
www.suedbadischer-fechterbund.com

1. Begrüßung und Grußworte der Gäste

Präsident Rainer Göhringer (Lahr) stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Er begrüßt insbesondere Markus Hartelt, der Leistungssportkoordinator der ARGE Fechten Baden-Württemberg, die Arbeitsgemeinschaft der Fechterbünde Württemberg, Nordbaden und Südbaden. Der Punkt Totengedenken kann entfallen, da glücklicherweise keine Todesfälle zu verzeichnen sind.

Dr. Andreas Haasis-Berner, der ehemalige Waldkircher Abteilungsleiter, lässt den Oberbürgermeister Roman Götzmann entschuldigen, da dieser eine Sondergemeinderatssitzung hat. Haasis-Berner trägt vor, dass die Fechtabteilung des SV Waldkirch 2016 jetzt 60 Jahre alt wird. 1.100 Jahre wird demnächst Waldkirch feiern. Bedingt durch die Klostergründung 918 n.Chr. wird Waldkirch im Jahre 2018 die baden-württembergischen Heimattage ausrichten. Waldkirch ist bekannt durch Weltfirmen wie die Fa. Sick, die Familie Mack mit dem Europa-Park und vor allem durch die über 500 Jahre alte Edelsteinschleiferei und als Stadt des Dreh- und Jahrmarktorgelbaus.

2. Ehrungen

Der Vorsitzende des Ehrenrates, Marko Strittmatter (Rheinfelden) nimmt sechs Ehrungen vor. Er vergibt eine Leistungsnadel in Gold für außerordentliche Verdienste bei mindestens 15-jähriger Tätigkeit und fünf Leistungsnadeln in Silber für besondere Verdienste in der Verbands- und Vereinsarbeit bei mindestens 10-jähriger Tätigkeit.

Leistungsnadel in Gold

Diese erhält **Elfi Bender** (Konstanz) auf Grund ihrer fechterischen Leistungen mit vielen Medaillen bei Deutschen Meisterschaften bis hin zu Europa und Weltmeisterschaften sowie für ihre Tätigkeit als Präsidentin und als langjährige Trainerin beim Fechtclub Konstanz.

Leistungsnadel in Silber

Rainer Göhringer (Schutterwald/TV Lahr): für seine fechterischen Leistungen, als Jugendtrainer und sonstige Trainertätigkeit bei der Fechtabteilung Lahr sowie als Präsident des Südbadischen Fechterbundes und Beauftragter Leistungssport des Verbandes.

Swen Strittmatter (Rheinfelden): wegen seiner fechterischen Leistungen mit vielen Medaillen von Deutschen bis zu Weltmeisterschaften und mehrjähriger Trainertätigkeit bei der Fechtabteilung des TV Rheinfelden.

Helga Eiermann (Lahr): für ihre fechterischen Leistungen als Seniorenfechterin, als Jugendtrainerin und sonstige mehrjährige Trainertätigkeit in der Fechtabteilung des TV Lahr.

Ilisabé Franke (Haueneberstein): wegen ihrer fechterischen Leistungen und mehrjähriger Trainertätigkeit in der Fechtabteilung des TV Haueneberstein.

Hubert Bleyer (Waldkirch): für seine Tätigkeit als Pressewart des Südbadischen Fechterbundes sowie seine langjährige Vereinsarbeit bei der Fechtabteilung des SV Waldkirch.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 37 anwesenden Stimmen stellt Präsident Göhringer die Beschlussfähigkeit des diesjährigen Fechtertages fest. Die Amtsträger haben jeweils eine Stimme, die Stimmenanteile der Vereine richtet sich nach der Mitgliederzahl.

Später kommt bei Top. 5 Sportwart Peter Riedel dazu. In der Pause vor Top. 8 gehen die zwei Vertreter des TV Achern.

4. Genehmigung des Protokolls des 65. Fechtertages

Das Protokoll vom Fechttag 2015 in Immendingen wurde ohne formelle Beschlussfassung genehmigt.

Zum Protokollführer wird einstimmig Pressewart Hubert Bleyer bestimmt. Es wird einstimmig zugestimmt, dass das Protokoll künftig als Beschlussprotokoll gefertigt wird.

5. Berichte der Amtsträger Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2015

Die Berichte der Amtsträger wurden wie gewohnt im Vorfeld schriftlich erstellt und den Vereinen, Clubs und Abteilungen mit der Einladung zugestellt, so Präsident Rainer Göhringer. Die einzelnen Berichte brauchen somit nicht vorgetragen werden, auf sie wird verwiesen. Teilweise wurde darüber diskutiert. Folgende Berichte lagen vor:

- Bericht des Präsidenten und des Beauftragten für den Leistungssport (Rainer Göhringer)

Der Präsident weist in seinem Bericht auf die schwierige Situation beim DFB durch personelle Veränderungen hin. Eines der Hauptthemen auf einer ARGE-Sitzung war eine mögliche Fusion der drei Landesverbände zu einem gemeinsamen Fechtverband. An dieser Stelle entwickelte sich eine ausgiebige Diskussion – s. bei Top. 10 Verschiedenes.

Für ein Jahr hat er den Vorsitz in der ARGE übernommen, so Präsident Rainer Göhringer.

- Bericht des Sportwarts (Peter Riedel)

- Bericht des Obmanns für Kampfrichterwesen (Günther Halbauer)

- Bericht der Lehrwartin (Andrea Rosenberger)

- Bericht des Beauftragten für den Seniorensport (Laki Dobridis)

Der Seniorenbeauftragte ergänzt ganz aktuell, dass Judith Stihl (Waldkirch) erst vor wenigen Tagen in der AK 40 erneut eine Deutsche Meisterschaft nach Südbaden geholt hat.

Bei den DM 2016 wurde Brigitte Greunke (Waldshut) zur Fechterin des Jahres mit einem Wanderpreis ausgezeichnet. Nach 97 Medaillen hat sie jetzt drei weitere gewonnen und hat nun die stolze Zahl von genau 100 Medaillen bei Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften geholt. Hierfür erhält Brigitte Greunke einen besonderen Applaus.

- Bericht des Landestrainers (Jörg Ruppenthal).

- Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2015

Kassierer Horst Rettich (St. Georgen) verweist auf den schriftlich vorliegenden Kassenbericht 2015 und erläutert die Plan- und Ist-Zahlen sowie die wesentlichsten Positionen. Der Kassenbestand des Postgirokontos beträgt 2.161,27 € (Vorjahr 3.978,47 €). Daneben besteht noch ein Konto bei der Sparkasse mit einem ordentlichen Rücklagenbetrag.

Präsident Göhringer ergänzt, dass die im letzten Jahr beschlossene Beitragserhöhung erst ab 2016 wirksam wird.

6. Entlastung des Kassierers

Der Prüfbericht der Kassenprüfer Christel Wäckerle-Kleinheitz, Gerda Münch und Brunhilde Baur für das Geschäftsjahr 2015 liegt schriftlich vor. Ohne die Ablösesummen für die Obmänner wäre das Jahresergebnis im Plus, so Kassenprüferin Wäckerle-Kleinheitz, die die Entlastung des Kassierers vorschlägt.

Ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wird einstimmig folgender **Beschluss** gefasst: Kassierer Horst Rettich (St. Georgen) wird entlastet.

7. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2015

Aufgrund der vorgetragenen Berichte für das Jahr 2015 schlägt Laki Dobridis (Konstanz) die Entlastung vor.

Ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wird einstimmig folgender **Beschluss** gefasst: Die gesamte Vorstandschaft wird entlastet.

Pause von 12.55 Uhr bis 13.55 Uhr

8. Neuwahlen gemäß Satzung

Nach der Satzung finden die Wahlen nach dem rollierenden System statt, wie der Präsident vorträgt. Das heißt, es wird nur jeweils ein Teil der Vorstandschaft gewählt.

Die Amtszeit beträgt jeweils 2 Jahre. Falls sich mehr als ein Kandidat um das jeweilige Amt bewirbt, sind die Wahlen geheim und schriftlich durchzuführen. Vor den Wahlen wurde jeweils gefragt, ob weitere Personen vorgeschlagen werden. Soweit nicht aufgeführt, wurde kein anderer Wahlvorschlag gemacht.

- Vizepräsident (1.2)

Für das Amt des Vizepräsidenten wird die Wiederwahl von Swen Strittmatter vorgeschlagen. Einstimmig wird **Swen Strittmatter**(Rheinfeldern) in seinem Amt bestätigt.

- Sportwart (1.4)

Zur Wiederwahl wird Dr. Peter Riedel vorgeschlagen. **Dr. Peter Riedel** (Waldkirch) wird einstimmig in seinem Amt bestätigt.

- Beauftragter für den Leistungssport (1.6)

Zur Wiederwahl wird Rainer Göhringer vorgeschlagen. **Rainer Göhringer** (Lahr) wird einstimmig in seinem Amt bestätigt.

- Lehrwart (1.8)

Auch hier wird zur Wiederwahl die bisherige Amtsinhaberin Andrea Rosenberger vorgeschlagen. **Dr. Andrea Rosenberger** (Waldkirch) wird einstimmig in ihrem Amt als Lehrwart bestätigt.

- Pressewart (1.10)

Als Pressewart wird wieder Hubert Bleyer vorgeschlagen. **Hubert Bleyer** (Waldkirch) wird einstimmig als Pressewart in seinem Amt bestätigt.

- Beauftragter Seniorensport (1.12)

Erneut zur Wahl vorgeschlagen wird Laki Dobridis. **Laki Dobridis** (Konstanz) wird als Beauftragter für den Seniorensport einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Jugendsportwart (1.7)

Das Amt des Jugendsportwartes blieb vor einem Jahr unbesetzt. Sollte wieder ein Jugendlicher das Amt übernehmen, ist durch Ausbildung, Studium u.a. immer mit einem Wechsel zu rechnen.

Dr. Roland Müller erklärt sich bereit, zunächst für ein Jahr das Amt des Jugendsportwarts kommissarisch zu übernehmen und die Saisonvorbereitung zu begleiten. Falls das Amt passt, will er sich in einem Jahr regulär wählen lassen.

Bei einer Gegenstimme wird **Roland Müller** (Lahr) kommissarisch für 1 Jahr als Jugendsportwart gewählt.

- Ehrengericht

Zur Wahl stehen nach § 10 die Mitglieder des Ehrengerichtes an, wobei Helmut Schiller (Villingen) und Dr. Andrea Rosenberger (Waldkirch) für weitere zwei Jahre zur Wiederwahl bereit stehen. Laki Dobridis (Konstanz) verzichtet auf eine Wiederwahl. Für ihn wird Günther Halbauer (Freiburg) vorgeschlagen.

In einer offenen Abstimmung werden gemeinsam alle drei Vorgeschlagenen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt: **Helmut Schiller** (Villingen), **Dr. Andrea Rosenberger** (Waldkirch) und **Günther Halbauer** (Freiburg).

9. Haushaltsplan für das Jahr 2016

Verbandskassierer Horst Rettich (St. Georgen) erläutert den schriftlich vorliegenden Haushaltsplan 2016. Eingerechnet wurde ein Rückgang um 68 Mitglieder. Das Planzahlenwerk sieht Einnahmen mit 24.449,69 € vor und Ausgaben mit 25.886,58 €, was ein Minus von 1.436,89 € bedeutet.

Bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wird der vorgelegte Haushaltsplan 2016 beschlossen.

10. Behandlung von Anträgen

Antrag von Friedrich Scheid, TV Lahr, zum Turnier im Februar in Immendingen – Räumliche und zeitliche Verlegung

Begründet wird der Antrag mit den winterlichen Straßenverhältnissen. Der Fechttag fasst bei keiner Ja-Stimme und einer Enthaltung folgenden **Beschluss**: Der Antrag wird abgelehnt.

Antrag des FC Immendingen vom 16.4.2016 auf eventuelle Verlegung der südbadischen Meisterschaften von Villingen nach Immendingen

Sollten die Landesmeisterschaften in Villingen nicht vor den Deutschen Meisterschaften stattfinden, soll die Verlegung zum Herbstturnier in Immendingen geprüft werden.

Der Fechttag fasst bei einer Gegenstimme und 6 Enthaltungen folgenden **Beschluss**: Sollte das Turnier in Villingen nicht vor den Deutschen Meisterschaften stattfinden, kann der Sportwart 8 Wochen vorher entscheiden, das Turnier nach Immendingen zu verlegen.

Antrag des Kampfrichterobmanns - Erstattung von Unkosten für Kampfrichter bei Deutschen Meisterschaften

Der Obmann für das Kampfrichterwesen, Günther Halbauer, will eine Regelung zur Kostenerstattung für Fahrt-, Reise- und Übernachtungskosten, wenn ein lizenziertes Kampfrichter bei einer Deutschen Meisterschaft für den südbadischen Landesverband die Tätigkeit als Pflichtobmann übernimmt. In seinem Antrag stellt er mehrere Möglichkeiten zur Diskussion.

Bei einer Enthaltung und keinen Gegenstimmen wird folgender **Beschluss** gefasst: Nimmt ein Kampfrichter für den südbadischen Fechterbund als Obmann an einer Deutschen Meisterschaft teil, bekommt er folgende Unkosten erstattet: eine Pauschale von 75,-- € pro Tag, die Hotelkosten (die allerdings möglichst niedrig gehalten werden sollen) und die Fahrtkosten, wobei möglichst mit einem Verein gefahren werden soll.

11. Beschlussfassung über den Tagungsort des 67. Fechtertages 2017

Als Austragungsort werden vorgeschlagen: Offenburg, weil die Fechtabteilung 90 Jahre alt wird, Haueneberstein, weil bisher als junger Verein noch kein Fechtertag dort war und Waldshut. Das ebenfalls vorgeschlagene Überlingen könne es nächstes Jahr nicht machen.

Der Fechtertag fasst folgenden **Beschluss**: Mit 12 Stimmen wird Waldshut der Tagungsort des Fechtertages 2017.

In der Abstimmung haben Offenburg 4 und Haueneberstein 5 Stimmen erhalten. Die restliche Stimmen waren Enthaltungen.

12. Verschiedenes

- Neue Homepage des Südbadischen Fechterbundes

Präsident Rainer Göhringer gibt bekannt, dass der Südbadische Fechterbund nach einer längeren Pause nun wieder einen hochklassischen Internetauftritt hat und begrüßt Marc Laporte-Hoffmann (Konstanz). Dieser hat den Auftritt neu konzipiert und ganz neu erstellt und ist wie bisher aufzurufen unter www.suedbadischer-fechterbund.com.

Marc Laporte-Hoffmann sieht die Homepage als Element der Öffentlichkeitsarbeit, um auf den Fechtsport aufmerksam zu machen und Mitglieder zu gewinnen. Er bittet die Vereine, ihm Termine, Fotos, Texte zukommen zu lassen.

- Friesenkampf und Kontakte ins Elsass

Dr. Roland Müller (Lahr) wirbt für den Friesenkampf, der als Breitensport betrieben werden soll. Außerdem regt er einen deutsch-französischen Koordinator an, um den Informationsaustausch mit Frankreich und dem Elsass in Gang zu bringen. Zu letzterem wird auf Herrn Müller in Colmar hingewiesen.

- Südbadische Meisterschaften der Junioren und Aktiven 2016

Nur für dieses Jahr sucht Vizepräsident Swen Strittmatter einen Austragungsort für die Südbadischen Meisterschaften der Aktiven und Junioren, weil diese 2016 in Rheinfeldern nicht möglich sind. Eventuell kann das Turnier der Junioren in Immendingen stattfinden.

Es soll mit dem Sportwart ein Turnierort gefunden werden. Es wird betont, dass kein Qu-Turnier ausfallen darf.

- Wahl der Delegierten für den Deutschen Fechtertag

Ohne formelle Abstimmung beschließt die Versammlung folgende Wahldelegierten für den nächsten Fechtertag des DFB: Präsident Rainer Göhringer, Vizepräsident Swen Strittmatter und Sportwart Peter Riedel. Als Ersatzperson wird Kampfrichterobmann Günther Halbauer bestimmt.

- Fusion der drei Landesverbände, Stufenplan bis 2021

Auf die Berichte des Präsidenten und des Sportwartes wird verwiesen. Auf einer Klausurtagung am 20.2.2016 der ARGE Fechten Baden-Württemberg wurde über eine Fusion der drei Landesverbände zu einem baden-württembergischen Fechtverband diskutiert. Die Präsidenten haben dabei dem im Bericht dargestellten Stufenplan zugestimmt. Er beginnt im Jahre 2016, in der Saison 2017/18 sollen baden-württembergische Meisterschaften anstatt der bisherigen Landesmeisterschaften stattfinden und 2020/21 soll es einen Baden-Württembergischen Fechtverband geben.

Aus dem Bericht des Sportwartes ist zu entnehmen, dass er keine Argumente für die Fusionierung sieht. Auch hat der Vorstand des Südbadischen Fechterbundes in seiner Sitzung am 17.12.2015 keine personellen und finanziellen Vorteile gesehen. Mittlerweile hat sich auch ein Teil des Nordbadischen Fechterbundes gegen einer Fusion verhalten oder sogar ablehnend geäußert.

Diskussion auf dem Fechttag:

Präsident Göhringer weist auf die Historie hin, wonach sich früher das gemeinsame Nord- und Südbaden sogar wieder getrennt hätten.

Die Diskussion kommt durch die klare Aussage des Landessportverbandes (LSV), so Leistungssportkoordinator Markus Hartelt. Der LSV-Präsident Schmidt-Volkmar will eine Fusion, da die bisherigen Erfolge zu wenig seien. Neue, moderne Strukturen sollen wieder Erfolge produzieren. Bezüglich der Stützpunkte seien viele Überlegungen möglich. Alle drei Landesverbände wollen aber keine Zentralisierung. Auch die großen Stützpunkte hätten Nachwuchsprobleme. Selbst beim Württembergischen Fechterbund wurde die Frage gestellt, wie kann Südbaden auch künftig einbezogen werden? Der LSV könne jederzeit die halbe südbadische Landestrainerstelle streichen; Südbaden erhalte nur einen Festzuschuss für die Trainerstelle, so ARGE-Leistungssportkoordinator Hartelt.

Die Skepsis und Ablehnung auf dem Fechttag wird klar zum Ausdruck gebracht. Auch der erstellte Stufenplan wird so gesehen; dieser darf kein Selbstläufer werden. Wie zu hören, sollen stolze 70 % der LSV-Zuschüsse an die Olympiastützpunkte gehen. Als der kleinste Verband der dreien werden nur Nachteile für Südbaden gesehen. Allerdings dürfe man sich nicht generell neuen Strukturen verschließen, wenn man auf sportlich hohem Niveau fechten will.

Präsident Rainer Göhringer stellt klar, dass die jeweiligen Fechtstage die zuständigen Beschlussgremien sind. Auch ist der Stufenplan „von oben“ noch nicht abgesehen. Nach der ausgiebigen Diskussion beim Bericht des Präsidenten, wird abschließend bei Top. 10 festgehalten, dass heute darüber nicht entschieden werden kann.

- Nachrücker bei Deutschen Meisterschaften

Kann ein für die Deutsche Meisterschaft qualifizierter Fechter nicht starten, soll dies gemeldet werden. Es soll ein Nachrücker verständigt werden, um den Startplatz nicht zu verlieren.

- Abschlussworte und Dank

Präsident Rainer Göhringer bedankt sich bei den Delegierten und seinen Vorstandkollegen für ihr Kommen nach Waldkirch und bedankt sich bei den Teilnehmern für die konstruktive Diskussion.

Rainer Göhringer

Präsident

Hubert Bleyer

Protokollführer

